



**20. Anträge**

- a. **Beschluss über die Bereitstellung von Pflastersteinen**
- b. **Beschluss zur Auszahlung der Personalkosten bei kostenpflichtigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr**
- c. **Beschluss zur Bekanntmachung von Einladungen zur Sitzung der Gemeindevertretung Reher**

**21. Straßen- und Wegeangelegenheiten**

- a. **Beschluss über die Auftragsvergabe von Knick- und Grabenarbeiten**
- b. **Beschluss über die Vergabe des Winterdienstes 2018 / 2019**

**22. Mitteilungen und Anfragen**

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Huuck eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung und heißt alle Gemeindevertreter sowie die 25 Zuhörer herzlich willkommen.

Er fragt, ob es gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung Einwände gibt. GV Rainer Stammer bemängelt, dass die Tagesordnung zu lang ist. GV Schlüter stellt fest, dass es vor dieser GV-Sitzung keine Ausschusssitzungen gegeben hat. Bürgermeister Huuck führt aus, dass eine vorgeschaltete Ausschusssitzung nicht rechtlich verpflichtend ist. Er nimmt die Anmerkungen über die zu lange Tagesordnung zur Kenntnis.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**2. Einwohnerfragestunde**

Ein Zuhörer fragt Bürgermeister Huuck, ob es Neuigkeiten in Sachen „Stadtwerke Glasfaser / Breitband“ gibt. Bürgermeister Huuck antwortet, dass noch keine Bauarbeiten begonnen haben. Ihm ist nichts Neues bekannt. Er wird sich nochmals mit den Stadtwerken in Verbindung setzen.

Des Weiteren teilt ein Zuhörer mit, dass die Laterne Hauptstraße / Ecke Kirchenstraße defekt ist. Er fragt nach, wann dieser Defekt behoben wird. Der zufällig als Zuhörer anwesende Elektromeister sagt zu, den Schaden noch vor Weihnachten zu beheben.

**3. Bericht des Bürgermeisters**

25.09.2018	Internes Abstimmungsgespräch der Gemeindevertretung zum Thema „Abwasserbeseitigung Reher“
26.09.2018	Sitzung des ÖPNV in Heiligenstedten
26.09.2018	Sitzung des Wegeunterhaltungsverbandes in Heiligenstedten
09.10.2018	Goldene Hochzeit; hier überbrachte Henning Homfeldt die Grüße der Gemeinde.
18.10.2018	Klönschnack-Sitzung beim Bürgermeister
22.10.2018	Städtebauförderungsprogramm für kleine Städte und Gemeinden in Schenefeld
25.10.2018	Hauptausschusssitzung in Schenefeld
26.10.2018	Laternenumzug in Reher
29.10.2018	Sitzung der Aktivregion Steinburg in Kremperheide; hier ging es um Mobilität im ländlichen Raum.
01.11.2018	Amtsausschusssitzung in Schenefeld
06.11.2018	Sitzung des ÖPNV; dies war eine Informationsveranstaltung, bei der die neuen Buslinien vorgestellt wurden. Nach Aussage von Bürgermeister Huuck sind die Gemeinden Puls und Reher aus dem Fahrplan komplett herausgefallen. Nach erheblicher Intervention durch den Bürgermeister

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

- der Gemeinde Puls, Herrn Stöver, wurde eine Überarbeitung vorgenommen. Jetzt ist geplant, dass eine Linie Itzehoe – Schenefeld - Reher - Hohenwestedt gefahren wird. Diese soll im Zweistundentakt die entsprechenden Orte anfahren. Bürgermeister Huuck bedankt sich bei Bürgermeister Stöver für seinen Einsatz.
- 08.11.2018 Einwohnerversammlung in Reher
  - 13.11.2018 Gespräch mit Pastor Kaiser und Frau Lugner von der Kirche über den Friedhof in Reher; nach Aussage von Bürgermeister Huuck arbeitet der Friedhof in Reher nicht kostendeckend. Hier wird es ein weiteres Gespräch am 08.01.2019 geben.
  - 15.11.2018 Kommunalgespräch der Netz AG in Looft
  - 18.11.2018 Volkstrauertag
  - 19.11.2018 Gespräch über die Verteilung der FAG-Mittel in Schenefeld
  - 20.11.2018 Internes Abstimmungsgespräch der Gemeindevertreter zum Thema „Windenergie“
  - 22.11.2018 Informationsveranstaltung zur Qualitätssicherung der ländlichen Abwasserbeseitigung in Kiel
  - 24.11.2018 Adventsbasar in der Kinderstube Reher
  - 30.11.2018 Übergabe der Luftgewehre an die Kyffhäuser Kameradschaft
  - 01.12.2018 Tannenbaumaufstellen; der Dank des Bürgermeisters geht an alle Beteiligten der Vereine und der Gemeindevertretung. Es war eine gelungene Veranstaltung.
  - 01.12.2018 Adventsbasar Altenheim Reher
  - 04.12.2018 Lebendiger Adventskalender
  - 05.12.2018 Verbandsversammlung des WUV in Oelixedorf
  - 06.12.2018 Lebendiger Adventskalender
  - 06.12.2018 Goldene Hochzeit; hier überbrachte Bürgermeister Huuck die Glückwünsche der Gemeinde.
  - 07.12.2018 85. Geburtstag einer Bewohnerin der Gemeinde Reher
  - 08.12.2018 Senioren-Adventsfeier; Bürgermeister Huuck bedankt sich bei Claus Peter Reese für die tadellose Organisation. Es waren 40 Personen anwesend. Hier hätten es gerne einige mehr sein können.
  - 08.12.2018 Lebendiger Adventskalender
  - 11.12.2018 Lebendiger Adventskalender

#### 4. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift

Einwände werden nicht erhoben. Somit kann eine Beschlussfassung entfallen.

#### 5. Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO)

Bürgermeister Huuck übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Henning Homfeldt. Dieser verweist auf die Tischvorlage, die jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugegangen ist. Er erläutert die Überschreitungen. Die Gemeindevertretung Reher nimmt die über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen zur Kenntnis. Eine Ausfertigung wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:				
Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

### 6. Jahresbericht 2018 über die Annahme und Verwendung von Spenden

Bürgermeister Huuck berichtet, dass im Jahre 2018 eine Spende von der Stiftung Sparkasse in Steinburg eingegangen ist. Diese beläuft sich auf 80,00 €. Er weist auf die Tischvorlage hin, die jeder Gemeindevertreter mit der Einladung erhalten hat. Die Summe soll im Haushalt für Feuerwehrzwecke verbleiben.

### 7. Beschluss über den Haushalt 2019

Bürgermeister Huuck führt aus, dass die Haushaltssatzung, der Ergebnisplan und der Finanzplan für das Jahr 2019 jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugegangen ist. Er gibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Henning Homfeldt. Dieser verliest die Haushaltssatzung für das Jahr 2019. Er berichtet über Sonderlasten für die Gemeinde Reher in Höhe von 58 % des gesamten Haushaltsvolumens. Er teilt mit, dass 58 Gewerbebetriebe im Ort ansässig sind. Davon zahlen 10 Gewerbesteuer.

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B belaufen sich auf jetzt neu 335, die Gewerbesteuer bleibt, wie bisher, bei 380. Diese Hebesätze sind nicht ausreichend, um in den Genuss einer Fehlbedarfszuweisung zu kommen. Hierzu müssten die Grundsteuer A und B jeweils auf 380 und die Gewerbesteuer auf 425 Prozentpunkte angehoben werden.

Die Hundesteuer müsste 120,00 € betragen. Hier wird in Reher als Hundesteuer 40,00 € für den 1. Hund, 50,00 € für den 2. Hund sowie 70,00 € für jeden weiteren Hund pro Jahr erhoben.

Er trägt die Fehlbeträge für die Abwasserbeseitigung vor.

Abschließend resümiert er, dass die Gemeinde Reher über einen soliden Haushalt verfügt. Den Ausgaben stehen hohe Einnahmen gegenüber. Die liquiden Mittel werden im Jahr 2022 über 1.000.000,00 € betragen.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung, der Ergebnisplan und der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2019 werden, wie vorgetragen, beschlossen. Die Haushaltssatzung wird Anlage zum Originalsitzungsprotokoll.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 8. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Reher für das Haushaltsjahr 2019

Bürgermeister Huuck verweist auf die Sitzungsvorlage, die jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugegangen ist. Die Gesamteinnahmen und -ausgaben für die Freiwillige Feuerwehr Reher belaufen sich auf 10.900,00 €. Der Stand der Rücklagen am 31.12.2019 ist mit 27.076,24 € geplant. Der Vorsitzende des Finanzausschusses Henning Homfeldt verliest die einzelnen Einnahme- und Ausgabearten. Bürgermeister Huuck bittet um Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Reher für das Haushaltsjahr 2019. Eine Ausfertigung wird Anlage zum Originalprotokoll.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**9. Beschlussfassung über die grundsätzliche Trennung der Abwassergebühren zum 01. Januar 2019**

Bürgermeister Huuck führt aus, dass es im Vorfeld diverse interne Abstimmungsgespräche über die Thematik der Abwasserbeseitigung gegeben hat. Sowohl die Amtsverwaltung als auch das Prüfungsamt des Kreises Steinburg haben mehrfach darauf hingewiesen, dass die bisher erhobene Pro-Kopf-Pauschale unzulässig ist. Die Gründe für eine Trennung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren sind der Gemeinde hinreichend erläutert worden. Hierzu fanden interne Abstimmungsgespräche am 25.09.2018 sowie am 20.11.2018 und eine Einwohnerversammlung am 08.11.2018 statt. Die Trennung der Gebühren sollte am 01.01.2019 erfolgen.

Nach kurzer Diskussion unterbreitet Bürgermeister Huuck folgenden Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung Reher beschließt grundsätzlich die Trennung der Abwassergebühren zum 01.01.2019.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**10. Beschlussfassung über die Gebührenvorkalkulation 2019 und 2020 der zentralen Abwasserbeseitigungseinrichtung**

Bürgermeister Huuck verweist auf die Tischvorlage, über die jeder Gemeindevertreter verfügt. Er führt aus, dass die Amtsverwaltung eine Vorkalkulation für die Gebührenerhebung vorgenommen hat. Die Abwasserbeseitigungseinrichtung ist kostendeckend zu betreiben. Die Trennung in Schmutzwasser und Niederschlagswasser ist soeben beschlossen worden. Aufgrund der Kalkulation des Amtes ist die Höhe der Schmutzwassergebühr mit 1,68 € je verbrauchten m<sup>3</sup> kalkuliert worden. Bei den Kosten für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr handelt es sich hier um eine vorläufige Berechnung, da im Januar 2019 eine Fragebogen-Aktion bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Reher stattfinden soll, wodurch deutlichere Grundlagen ermittelt werden können. Deshalb wird heute auch nur ein Beschluss zu fassen sein über die Höhe der Schmutzwassergebühr.

Nach kurzer Diskussion macht Bürgermeister Huuck folgenden Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung beschließt, die Gebührenvorkalkulation 2019 und 2020 der zentralen Abwasserbeseitigungseinrichtung Reher für den Schmutzwasserbereich. Für den Bereich des Niederschlagswassers handelt es sich um eine vorläufige Berechnung.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

**11. Beschlussfassung über die Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung**

Bürgermeister Huuck verweist auf die Tischvorlage. Zur Thematik „Zentrale Abwasserbeseitigungseinrichtung“ hat die Amtsverwaltung Schenefeld eine Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung vorbereitet. Durch die Beschlussfassung über die Einführung von getrennten Abwassergebühren ist es erforderlich, das Satzungsrecht anzupassen und in die aktuelle gültige Rechtsprechung einzupflegen. Dazu wurden Übersichtspläne aktualisiert und neue Grundstücke in der Straße „Alte Landstraße“, die bisher nicht erfasst

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

wurden, aufgenommen.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung -AAS- in der vorliegenden Fassung. Eine Ausfertigung wird Anlage zum Originalprotokoll.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

### 12. Beschlussfassung über die Kostenerstattungs- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Huuck berichtet, dass der Kalkulationszeitraum der aktuellen Gebührenkalkulation Abwasser zum Ende 2018 ausläuft. Aus diesem Grunde wurde eine Gebührenvorkalkulation der Jahre 2019 und 2020 für die Abwasserbeseitigungseinrichtung von der Amtsverwaltung Schenefeld erstellt. Die Anlage muss kostendeckend betrieben werden. Deshalb ist die Trennung von gesplitteten Abwassergebühren für die Gemeinde Reher zum 01.01.2019 beschlossen worden.

Die Gebührenvorkalkulation geht von Kosten in Höhe von 1,68 € je verbrauchten m<sup>3</sup> aus. Dies betrifft ausschließlich das Schmutzwasser. Für Niederschlagswasser werden die Gebühren Anfang nächsten Jahres nach Auswertung einer Fragebogen-Aktion kalkuliert. Die Einführung einer Niederschlagswassergebühr ist für den 01.04.2019 vorgesehen. Hierzu bedarf es noch einer gesonderten Beschlussfassung im nächsten Jahr.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Kostenerstattungs- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung in der vorliegenden Fassung. Eine Ausfertigung wird Anlage zum Originalsitzungsprotokoll.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 13. Einführung des digitalen Sitzungsdienstes

Bürgermeister Huuck berichtet vom Workshop des Amtsausschusses. Hier wurde vorgeschlagen, eine Software anzuschaffen für den digitalen Sitzungsdienst. Es handelt sich um das Produkt ALLRIS der Firma CC e-gov GmbH. Aktuell ist beim Amt Schenefeld und bei den amtsangehörigen Gemeinden kein Programm für den digitalen Sitzungsdienst im Einsatz. Der gesamte Sitzungsdienst läuft derzeit in Papierform ab.

Der Amtsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.11.2018 die Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes für das Jahr 2019 beschlossen. Mit der Einführung des digitalen Sitzungsdienstes wird der gesamte Sitzungsdienst digitalisiert. Das bedeutet, dass Einladungen, Sitzungsunterlagen und Sitzungsniederschriften dann digital zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindevertretungen können sich mit ihrem Gemeindevertretern und den wählbaren Bürgerinnen und Bürger diesem digitalen Sitzungsdienst anschließen. Dafür müssen Tablets beschafft werden, die das Amt zentral beschafft. Der Sitzungsraum der Gemeindevertretung, hier in der Gaststätte „Zur Post“, ist bereits mit WLAN ausgestattet, so dass keine weiteren Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Der digitale Sitzungsdienst mittels der Software ALLRIS der Firma CC e-gov GmbH wird im

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

Jahr 2019 für die Gemeinde Reher eingeführt. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und wählbaren Bürgerinnen und Bürger (insgesamt 13) werden mit einheitlichen Tablets (Sammelbeschaffung) ausgestattet.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 14. Erweiterung Windpark Reher; Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Vertrages zur Sicherung der Infrastruktur mit der Firma UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co KG

Bürgermeister Huuck berichtet, dass die Firma UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co KG beabsichtigt, in der Feldmark Bollnisch eine Windmühle aufzustellen.

Hier sollen 10 Reheraner Bürgerinnen und Bürger beteiligt sein. Die Gemeinde ist durchaus gesprächsbereit. Der Firmenstandort soll nach Möglichkeit in Reher ansässig sein, damit hier die Gewerbesteuer gezahlt wird.

Zur Sicherung der Infrastruktur-Maßnahmen möchte der Bürgermeister über eine entsprechende Ermächtigung verfügen, hier Verhandlungen zu führen.

Er schlägt vor, ihm eine Ermächtigung zu geben, die zum Abschluss eines Vertrages zur Sicherung der Infrastruktur mit der Firma UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co KG berechtigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 15. Berufung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 26.05.2019, Benennung des Wahllokals sowie Festlegung des Erfrischungsgeldes

Bürgermeister Huuck schlägt vor, für die Europawahl am 26.05.2019 den Wahlvorstand wieder aus den Mitgliedern der Gemeindevertretung zu stellen. Das Wahllokal wird im Gasthof „Zur Post“ eingerichtet.

Er schlägt folgenden Wahlvorstand vor:

Wahlvorsteher: Bürgermeister Gerd Huuck

stellv. Wahlvorsteher: Bernd Ehlers

Schriftführer: Henning Homfeldt

Beisitzer: die weiteren Gemeindevertreter  
Walter Schlüter,  
Achim Molt,  
Ralph Stammer,  
Uwe Rathke,  
Rainer Stammer und  
Claus Peter Reese

sowie die bürgerlichen Mitglieder  
Patricia Beck,

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

Angelika Albers,  
Dirk Heetsch und  
Sebastian Ehlers.

Ein Erfrischungsgeld wird von der Gemeinde nicht gewährt. Die Gemeinde sorgt für die Verpflegung am Wahltage.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

### 16. Beschluss zur Angebotseinholung Sanierung Spurbahn „Wasbeker Weg“

Bürgermeister Huuck schlägt vor, das Amt Schenefeld zu beauftragen, Angebote für die Sanierung der Spurbahn „Wasbeker Weg“ einzuholen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

### 17. Beschluss Sanierung der Straße „Sandberg“; anteilige Kostenübernahme der Gemeinde Reher und Angebotseinholung durch die Amtsverwaltung

Nach Aussage von Bürgermeister Huuck wurde diese Maßnahme schon einmal aus Kostengründen verschoben. Jetzt soll die Straße „Sandberg“ saniert werden. Gehwege und Ablaufrinnen müssen entsprechend hochgezogen / angepasst werden. Dies verteuert die Baumaßnahme. Erste Kostenschätzungen haben für Nebenarbeiten in der Gemeinde einen Kostenanteil von 130.000,00 € ergeben. Die Kosten für den Wegeunterhaltungsverband belaufen sich auf 30.000,00 €. Somit sind Gesamtkosten in Höhe von 160.000,00 € geplant. Seitens des Amtes Schenefeld wurde empfohlen, die Verfilmung der Rohre an den Einleitungsschächten durchzuführen. Dies würde Kosten in Höhe von 4.000,00 € nach sich ziehen.

Die Gemeindevertretung Reher beschließt einstimmig, dass die Amtsverwaltung Schenefeld Angebote einholt inkl. der Verfilmung der Einläufe.

Abstimmungsergebnis:				
Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

### 18. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe „Beeterneuerung im Ahornweg“

Bürgermeister Huuck hat ein Angebot der Firma BeWiBe aus Hohenwestedt vorliegen. Der Angebotspreis beläuft sich auf 975,00 €.

Bürgermeister Huuck schlägt vor, der Firma BeWiBe den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:				
Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

### 19. Beschluss zur Anmietung der Parkplätze vor der Zweigstelle der ehemaligen Sparkasse

Bürgermeister Huuck hat mit den Eigentümern gesprochen. Diese sind bereit, 5 Parkplätze



## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

an der Zweigstelle der ehemaligen Sparkasse an die Gemeinde zu vermieten. Dies sollte über einen Zeitraum von 10 – 12 Jahren erfolgen. Die Flächen zum Grundstück Volker Schlüter sind für die Gemeinde nicht von Bedeutung. Deshalb würden 5 Parkplätze ausreichend sein. Dafür wünschen die Eigentümer ein Überweisungsrecht über das Grundstück 18/2 der Gemarkung Reher, welches im Eigentum der Gemeinde steht. Die monatlichen Kosten für die 5 Parkplätze sollen sich auf 25,00 € pro Stellplatz, mithin 125,00 € monatlich, belaufen.

GV Rainer Stammer errechnet, dass sich dann Kosten für 10 Jahre von 15.000,00 € ansammeln würden. Er hält dies für ein viel zu hohes Angebot. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Reher beschließt die Anmietung der 5 Parkplätze für 25,00 € je Parkplatz pro Monat für einen Zeitraum von 10 Jahren.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

Somit wird die Gemeinde Reher die Parkplätze zu den o. g. Konditionen nicht anmieten.

Bürgermeister Huuck wird sich um andere Möglichkeiten zur Schaffung von Parkplätzen bemühen.

## 20. Anträge

### a. Beschluss über die Bereitstellung von Pflastersteinen

Bürgermeister Huuck verliest einen schriftlichen Antrag von Gerd Schön. Er erklärt sich gemäß § 22 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der stellv. Bürgermeister Bernd Ehlers übernimmt die Sitzung. Er ist der Meinung, hier sollte genauso verfahren werden, wie bei vorherigen Anträgen.

Er macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Reher stellt Gerd Schön Pflastersteine zur Verfügung.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Bürgermeister Huuck wird in den Sitzungsraum zurück gerufen. Bernd Ehlers teilt ihm das Ergebnis der Abstimmung mit.

### b. Beschluss zur Auszahlung der Personalkosten bei kostenpflichtigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Huuck übergibt Gerhard Tolksdorf das Wort. Dieser erklärt, dass die FF Reher mit einem schriftlichen Antrag darum bittet, die Personalkosten, die bei kostenpflichtigen Einsätzen nach dem Brandschutzgesetz durch die Amtsverwaltung Schenefeld abgerechnet werden, als Spende der Kameradschaftskasse zuzuführen. Herr Tolksdorf führt aus, dass dies bei anderen Gemeinden und Feuerwehren im Amt bereits seit mehreren Jahren gängige Praxis ist. Es handelt sich hier ausschließlich um

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

die Personalkosten. Diese werden an die Kameradschaftskasse abgeführt in Form einer Spende, wenn kein eingesetzter Feuerwehrkamerad Ausfallentschädigung geltend macht. Die Kosten für Fahrzeug und Verbrauchsmaterial verbleiben weiterhin im Haushalt der Gemeinde.

Bürgermeister Huuck schlägt vor, dem Antrag der FF Reher auf Auszahlung des Personalkostenanteils ab 01.01.2018 stattzugeben.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **c. Beschluss zur Bekanntmachung von Einladungen zur Sitzung der Gemeindevertretung Reher**

Bürgermeister Huuck teilt mit, dass von GV Rainer Stammer ein schriftlicher Antrag eingegangen ist. Dieser beantragt, dass die Einladungen zu Sitzungen der Gemeindevertretung in Form einer Postwurfsendung an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt werden. Bürgermeister Huuck erteilt Rainer Stammer das Wort.

Dieser führt aus, dass es in anderen Gemeinden durchaus üblich ist, alle Haushalte von den bevorstehenden Sitzungen in Kenntnis zu setzen. Ihm ist häufiger mitgeteilt worden, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Termin der Gemeindevertreter-sitzungen nicht kannten. Es schließt sich eine kurze Diskussion über Sinn und Zweck dieser Maßnahme an.

Bürgermeister Huuck bemerkt, dass die Bekanntmachung in der Hauptsatzung der Gemeinde Reher geregelt ist. Zusätzlich wird der Termin der Gemeindevertreter-sitzung ebenfalls über den Klöönsnack bekannt gegeben.

Nach kurzer Diskussion macht Bürgermeister Huuck folgenden Beschlussvorschlag: Die Gemeinde gibt dem Antrag von GV Rainer Stammer, eine zusätzliche Bekanntmachung in Form einer Postwurfsendung an alle Haushalte für die Termine der Gemeindevertreter-sitzung zu verteilen, statt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
<b>Gesetzliche Mitgliederzahl</b>	<b>davon anwesend</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

## **21. Straßen- und Wegeangelegenheiten**

### **a. Beschluss über die Auftragsvergabe von Knick- und Grabenarbeiten**

Bürgermeister Huuck erteilt Bernd Ehlers das Wort. Dieser berichtet, dass er 5 Preisanfragen eingeholt hat. Für das Knickschneiden und für das Mulchen sowie das Nachsammeln war der günstigste Bieter die Firma Brockmann mit 0,24 € pro laufenden Meter.

Für den Grabenaushub wurden ebenfalls Preisanfragen eingeholt. Diese waren jedoch nicht vergleichbar, so dass hier nochmals vergleichbare Angebote benötigt werden. GV Ehlers schlägt vor, Bürgermeister Huuck zu beauftragen, einen Auftrag an die Firma Brockmann gemäß des Angebotes für das Putzen der Knicks sowie für das Mulchen und das Nachsammeln zu erteilen.

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

Abstimmungsergebnis:				
Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

### b. Beschluss über die Vergabe des Winterdienstes 2018 / 2019

Bürgermeister Huuck hat mit Jens Holliesen gesprochen. Dieser wäre bereit, den Winterdienst für 2018 / 2019 zu den bisherigen Konditionen zuzüglich 100,00 € monatliche Bereitstellungsgebühr zu übernehmen.

Des Weiteren soll der Kreis Steinburg beauftragt werden, wie bisher den Streudienst durchzuführen. Hier sollte eine Erweiterung stattfinden. Ein Teil der Vierthstraße und der Amselweg sollen ebenfalls durch den Kreis Steinburg gestreut werden. Dadurch erhöhen sich die Kosten geringfügig. Für 30 Einsätze im Winterhalbjahr ist mit Kosten von ca. 1.200,00 € zu rechnen.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beauftragt Jens Holliesen, den Winterdienst 2018 / 2019 zu übernehmen und den Kreis Steinburg, den Streudienst inklusive eines Teils der Vierthstraße und des Amselweges durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:				
Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

## 22. Mitteilungen und Anfragen

Die restlichen Pflastersteine aus der Pulser Straße sollen möglichst trocken gelagert werden. Bürgermeister Huuck kümmert sich darum.

GV Reese erinnert an eine Sitzung vom 25.09.2018. Er möchte klarstellen, dass er sich lediglich über eine Abgabe der Abwasserbeseitigung an den Wasserverband informieren wollte. Dazu zitiert er aus dem Protokoll. Von einem Verkauf der Anlage war niemals die Rede. Er möchte dies als Klarstellung wissen, nachdem sich GV Uwe Rathke zu Beginn der Sitzung aus seiner Sicht falsch ausgedrückt hat.

Ferner erinnert GV Reese an eine Absprache, entsprechende Beschlüsse im Bekanntmachungskasten zu veröffentlichen und zusätzlich in den Klöönsnack aufzunehmen.

Er appelliert an alle Gemeindevertreter, ehrlich miteinander umzugehen und mehr Gemeinsamkeit an den Tag zu legen.

GV Ehlers wurde angesprochen, dass es einen Bedarf an Bauplätzen in Reher gibt. Er fragt nach, wie sich die Gemeinde dazu positioniert. Er erinnert daran, dass vor einiger Zeit schon einmal eine Planung begonnen wurde, die dann leider verworfen wurde. Bürgermeister Huuck wird sich dieser Sache annehmen und nach entsprechenden Möglichkeiten suchen. Er ist froh, dass die Einwohnerzahl in Reher in Zukunft ansteigt.

GV Rathke fragt nach, ob es in Sachen „Grundstück Vierthstr. 10“ Neuigkeiten gibt. Er stellt fest, dass es nach wie vor Kaufinteressenten gibt.

Bürgermeister Huuck hat keine neuen Erkenntnisse, wird sich aber nach Weihnachten nochmals mit dem Eigentümer in Verbindung setzen.

## Gemeindevertretung Reher vom 12. Dezember 2018

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Huuck für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr“.

Tolksdorf  
Protokollführer

Huuck  
Vorsitzender

Erstellt am 17.12.2018  
Dateiname 17-2018-12-12 Reher Gemeindevertretung